

A N F R A G E von Christina Zurfluh Fräfel (SVP, Wädenswil), Rico Brazerol (BDP, Horgen) und Barbara Grüter (SVP, Rorbas)

betreffend Sport als Promotionsfach auf der Sekundarstufe II an allen Zürcher Schulen

Die Einzelinitiative Balz Bürgisser und die damit verbundene Diskussion im Kantonsrat vom 4. März 2019 zum Thema «Sport als Promotionsfach» hat gezeigt, dass dieses Thema alle Fraktionen beschäftigt.

Sport ist ein Pflichtfach. Da es aber nicht promoviert wird, bekunden Lehrer zunehmend Mühe, ihre Autorität durchzusetzen. Sportlehrer sollen nicht für demotivierte Schülerinnen und Schüler zuständig sein, ohne dass sie ein griffiges Instrument in der Hand haben.

Vor dem Hintergrund, dass Kinder und Jugendliche vermehrt Mühe mit motorischen Fähigkeiten zeigen, soll mit dem Promotionsfach Sport ein Gegenpol gesetzt werden.

Jugendliche, welche regelmässig eine Sportart ausüben, sind eher vor einem Einstieg in eine «Raucherkarriere» (mit E- und Standard-Zigaretten) gefeit, da sie sich eigenverantwortlich mit den gesundheitlichen Zusammenhängen befassen.

Da es vor allem aufgrund von Bewegungsmangel auch bei der Schweizer Bevölkerung immer mehr adipöse Menschen gibt – mit entsprechenden Gesundheitsfolgekosten für die Allgemeinheit –, sind wir der Auffassung, dass dem Thema Sport an den Schulen mehr Beachtung und Relevanz geschenkt werden muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, uns folgende Fragen zu beantworten.

1. Erachtet der Regierungsrat das Unterrichtsfach Sport ebenfalls als relevant?
2. Welche gesetzlichen Anpassungen sind notwendig, um Sport als Promotionsfach auf der Sekundarstufe II an allen Zürcher Schulen – welche die Lektion Sport bereits als Pflichtfach eingeführt haben – einzutragen?
3. Welche Gewichtung des Faches Sport würde der Regierungsrat vorschlagen?
4. Gibt es weitere Einflüsse, die bei einer solchen Umsetzung beachtet werden müssten?

Christina Zurfluh Fräfel
Rico Brazerol
Barbara Grüter